

# evangelisch

Berichte und Mitteilungen aus den evangelischen  
Pfarrgemeinden A. und H.B. Feldkirch & Dornbirn



## Inhalt:

Seite 2: Leitartikel: „Selig sind, die Frieden stiften“

Seite 3-8: Feldkirch aktuell

Seite 9-14: Dornbirn aktuell

Seite 15: Schuld und Vergebung

Gemeinsame Ausgabe Nr. 01/2023

## „Selig sind, die Frieden stiften“ (Jesus von Nazareth)

*Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich.  
Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.*

*Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.  
Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.*

*Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.*

*Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.*

*Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.*

*Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich.*

*Selig seid ihr, wenn euch die Menschen um meinetwillen schmähen und verfolgen und allerlei Böses gegen euch reden und dabei lügen.*

*Seid fröhlich und jubelt; es wird euch im Himmel reichlich belohnt werden. Denn ebenso haben sie verfolgt die Propheten, die vor euch gewesen sind. (Mat. 5, 3-12)*

Das Wortfeld „glücklich, glückselig, selig“ drückt einen Zustand von Gott geschenkter Freude ohne Ende aus. Entgegen dem umgangssprachlichen Verständnis spricht Jesus mit diesem Wort nicht die Verstorbenen „selig“, sondern verheißt denen diese Erfahrung, die sich heute so verhalten, wie er es beschreibt. Die Seligpreisungen gehören zu den ursprünglichsten Worten Jesu, die seiner Stimme am meisten entsprechen. Sie werden nicht umsonst als „ipsissima vox“ Jesu bezeichnet. Sie spiegeln Erfahrungen, die alle machen können, und sind grundlegend für unseren Glauben heute.

Arm sein zum Beispiel. Viele Menschen erleben Armut: aufgrund unfairer Wirtschafts- und Besitzverhältnisse, durch Inflation, Krankheit, Unglück oder Katastrophen. In der Zeit Jesu gab es, ganz so wie heute, Menschen, die sich sehr bewusst für einen alternativen Lebensstil entschieden. Diese jüdische Frömmigkeitsbewegung suchte bewusst die Armut, um so – unabhängig von jeglichem Besitz – ganz frei zu sein für Gott. „Ihrer ist das Himmelreich“, sagt Jesus und es ist klar, dass er hier beide meint: jene, die unter Armut leiden ebenso, wie jene, die einen alternativen Lebensstil suchen. Beiden verheißt Jesus, dass sie schon jetzt das Reich Gottes, diese ganz andere Welt- und Lebensordnung erleben werden, wenn sie ihre Armut bewusst leben. Gott ist Anwalt und Verteidiger der Armen gegen Ungerechtigkeit und soziale Kälte! Gott verteidigt Witwen, Waisen und unheilbar Kranke. Alle, die heute Leid tragen, aber ihr Schicksal „sanftmütig“ in Gottes Hand legen im Vertrauen darauf, dass Gott sie befreit, solidarisch für sie kämpft und die Heilsordnung seiner Königsherrschaft durchsetzen wird, werden „selig“ gesprochen.

Aber wie wird Gott die Heilsordnung durchsetzen? Jedenfalls in Frieden. Durch seinen Messias, den „Menschensohn“. *Er kommt, um „den Elenden gute Botschaft zu bringen, die zerbrochenen Herzen zu verbinden, zu verkündigen den Gefangenen die Freiheit, den Gebundenen, dass sie frei und ledig sein sollen“ (Jes. 61, 1).*

All das ist nämlich Frieden stiften, macht heil, verändert nachhaltig das Leben in Politik und Gesellschaft durch eine gewaltfreie Frömmigkeit. Darum ist die Bergpredigt, und allen voran die Seligpreisungen auch für unsere Gesellschaft

heute als politisches Programm beschrieben und gerade für den gewaltfreien Widerstand zum Vorbild einer sanfteren, anderen Lebensform geworden (z.B. Mahatma Gandhi).

Heute sprechen diese Worte ganz neu: sie mahnen dazu, nicht in Panzern und Raketen, nicht in Gewalt und Militär, sondern in friedlichen Mitteln das Heil zu suchen. Gewalt muss schlussendlich mit friedlichen Mitteln überwunden werden. Hass, Gewalt und Zerstörung zu erfahren, verfolgt zu werden, erniedrigt und seines Lebens nicht mehr sicher zu sein, ist schrecklich. Aber Jesus weiß: so sehr es nahe liegt, das Recht auf Selbstverteidigung zu wählen: Der Weg zum Frieden muss dennoch gesucht werden – jenseits des Krieges, der heute Menschen tötet, Häuser in Trümmer legt und hilflose Kinder, Frauen und alte Menschen in die Flucht schlägt (übrigens nicht nur in der Ukraine).

Am Ende seines Lebens ist Jesus für sein entschiedenes, keineswegs leises Eintreten für das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, gesellschaftlich diskriminiert und erniedrigt, vor Gericht gestellt, verurteilt und als Terrorist und Gotteslästerer durch römische Hand umgebracht worden. Aber seine Botschaft ist nicht zu töten. Sie leuchtet denen, die leiden, sie tröstet die, die weinen, sie ermutigt, die sich für Gerechtigkeit und Frieden einsetzen. Der Tod Jesu hat das Gegenteil von dem gebracht, was die Soldaten aller Welt bis heute bezwecken: Die Bewegung wurde nicht im Keim erstickt, sondern der Stein vom Grab gerollt und der Gekreuzigte und Begrabene als erster unter den Auferweckten in Gottes Reich verkündigt.

Darum feiern wir Karfreitag und Ostern, setzen uns ein für Frieden und versorgen Flüchtlinge, Entrechtete und Arme. Stehen Sie mit uns auf, kommen Sie und feiern Sie mit! Lassen Sie sich das nicht nehmen. Denn so wahr jede und jeder von uns den eigenen Karfreitag hat und erleidet: Wer sein Leben in Gottes Hand legt, wird auch die Kraft geschenkt bekommen, wenn es darum geht, leiden und sterben zu müssen – oder aufzustehen für Frieden, Menschenrechte und die Bewahrung der Schöpfung!

Eine gesegnete Passionszeit, einen guten Karfreitag und fröhliche Ostern wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Michael Meyer

### Editorial:

*Corona ist vorbei. Ist Corona vorbei? Maskentragen, Hände desinfizieren, Abstand halten, darf man, muss man aber nicht mehr. Wir wiegen uns in Sicherheit, auch wenn neue Varianten des Corona-Virus im Anmarsch sind. Lassen Sie uns die wiedergewonnene Normalität genießen, solange es geht, wieder zusammenkommen, uns treffen, uns verabreden. Schön, dass wieder ein regelmäßiges Gemeindeleben möglich ist. Nützen wir diese Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben.*

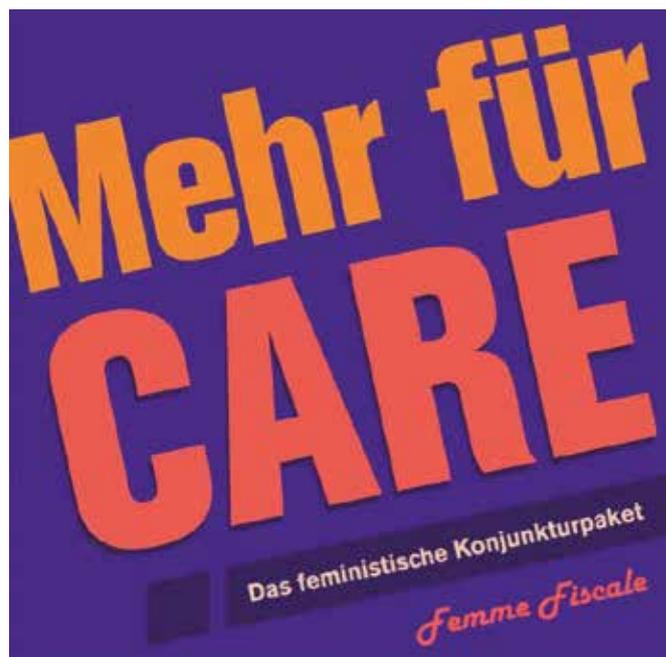
*Wir laden Sie herzlich ein, wieder die Gottesdienste und Veranstaltungen Ihrer Gemeinde zu besuchen.*

*Komm.-Rat Karl Grabuschnig, Kurator Feldkirch*

## Fair sorgen! Wirtschaften fürs Leben

Nachlese zum Vortrag von Magdalena Paulus, Frauenbeauftragte der evangelischen Pfarrgemeinde Feldkirch „Mehr für CARE“ vom Mittwoch, 18. Jänner 2022 um 19 Uhr in der Pauluskirche der evangelischen Gemeinde Feldkirch.

Frau Paulus stellte uns in ihrem Vortrag CARE vor. CARE ist ein breites Bündnis von engagierten Menschen und Organisationen. Sie setzen sich gemeinsam für ein fürsorgendes, versorgendes und vorsorgendes Wirtschaften und für eine geschlechtergerechte Budget- und Finanzpolitik ein: Für mehr Zeit, Geld und Wertschätzung für alle, die Care-Arbeit leisten, mehr öffentliche und gemeinnützige Care-Leistungen, mehr Rechte und Gerechtigkeit, mehr Mitgestaltung und mehr Macht, um ihre Anliegen umzusetzen.



## Glaube bewegt

Der Ökumenischer Weltgebetstag 2023 mit dem Titel „Glaube bewegt“ mit Gottesdienst fand am Freitag, dem 3. März 2023, um 19 Uhr in die Pfarrkirche Tisis statt. Anschließend waren alle Teilnehmer\*innen bei der Agape im Pfarrsaal willkommen.

Die Republik China, besser bekannt als Taiwan, ist ein kleiner Inselstaat – 180 km östlich vor China. Portugiesische Seefahrer gaben ihr im 16. Jahrhundert den Namen „Ilha Formosa“ (schöne Insel). Das möchte die Künstlerin Hui-Wen Hsiao im Titelbild zum WGT 2023 der Welt zeigen: Taiwans wunderschöne und einzigartige Fauna und Flora.

Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag standen Verse aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Eph 1, 15-19). Glaube, friedliches Zusammenleben und Dankbarkeit spielen eine zentrale Rolle. Die Frauen aus Taiwan möchten ihre Erfahrungen mit uns teilen und Gottes wunderbare Taten durch ihre Geschichten bezeugen. Neben Hongkong, Südkorea und Singapur ist Taiwan einer der sogenannten Tigerstaaten. In den 80er Jahren gelang dem klassischen Einwanderungsland nämlich innerhalb kürzester Zeit der Aufstieg vom Entwicklungsland zu einem der wichtigsten Wirtschaftsmächte der Welt.



Die Millionenmetropole Taipeh ist die hochmoderne Hauptstadt Taiwans, das nur wenig größer als Belgien ist. Mit 23,8 Millionen Einwohner\*innen zählt die Insel zu den am dichtesten besiedelten Staaten der Welt. An der Spitze des völkerrechtlich überwiegend nicht anerkannten Staates steht seit 2016 mit Tsai Ing-Wen erstmals eine Frau, die den Frauenanteil unter den Volksvertreter\*innen massiv forciert hat und politisch auf völkerrechtliche Anerkennung, Frieden und Bewahrung der Identität setzt. Der hauptsächlich buddhistische und daoistische Glaube der Taiwaner\*innen ist im Alltag allgegenwärtig, geprägt von Toleranz und Vielfalt gegenüber Minderheitsreligionen wie dem Christentum.

Für das Vorbereitungsteam:  
Pfarrerin i.R. Barbara Wedam, Magdalena Paulus und Ruth Aberer.

**Einladung zum Anekdoten-Kaffee für alle!**



Wer geme in gemütlicher Runde bei Kuchen und Kaffee einen Nachmittag verbringen will, junggeblieben ist oder es noch werden will, ist herzlich willkommen.

Unser Anekdoten-Kaffee **öffnet einmal im Monat am 2. Mittwoch ab 14:30 h**

*Wir freuen uns auf Sie!*  
Heidi Schmid und Team

**GEMEINSAM STATT EINSAM**  
**Ein warmes Platzerl**  
in der kalten Jahreszeit für **ALLE**

Kaffee und Tee  
Plaudern  
Erinnerungen austauschen  
Karten spielen  
Handarbeiten

**Kommen Sie doch auch**  
**WANN:**  
Jeden Freitag von 14:00 h bis 17:00 h  
**WO:**  
im Gemeindesaal  
der Evang. Pauluskirche Feldkirch  
Bergmannsgasse 2

**Friedensgebet**

**jeden Mittwoch von 18:00 h bis 18:30 h**  
in der Evang. Pauluskirche Feldkirch.

**Wir laden Sie dazu herzlich ein.**




Evangelische Pfarrgemeinde  
A. u. H.B. Feldkirch



Das Gebet ist ein Schlüssel,  
der das Herz Gottes öffnet.

**02.06.23**  
**LANGE NACHT DER KIRCHEN**

## Musikspaziergang - Lange Nacht der Kirchen 2. Juni 2023

Die Evang. Pauluskirche ist von 18:00 bis 22:00 Uhr geöffnet.

**Unser Motto:** Hoffen/Hoffnung im Krieg

Heinrich Schütz „Kleine Geistliche Konzerte“

Im Anschluss an das kleine geistliche Konzert hält die Altkatholische Kirche mit Bischof e.m. Okoro eine Andacht und lädt Sie zu einem Tellergericht in den Gemeindesaal ein.

### Programmablauf:

18 Uhr, Friedhofskirche Peter und Paul (beim Bahnhof)

19 Uhr, Evangelische Pauluskirche:

Heinrich Schütz – Kleine Geistliche Konzerte

20 Uhr, Frauenkirche: Komm, Schöpfer Geist – orthodoxe Gesänge in deutscher Sprache zur Pfingstwoche

21 Uhr, Stella-Kapelle

22 Uhr, Dom: Feldkircher Evensong

23 Uhr, Johanniterkirche: „Geborgen im göttlichen Geheimnis“, mystische Gesänge der Hildegard von Bingen und nächtliche Blockflötenklänge



## Kamingespräch 2023



Die evangelische Kirche und die altkatholische Kirche in Vorarlberg laden zum Kamingespräch ein. Das Thema für die diesjährigen Gespräche wurde demokratisch ausgesucht:

**„Religiöses Ethos. Was uns verbindet“.**

Dienstag, 7. 3. 2023, 19.00 Uhr:

Islamische Perspektive, Mag. Elif Dagli

Dienstag, 4. 4. 2023, 19.00 Uhr:

Röm.-Katholische Perspektive, Pater Martin, Propstei St. Gerold

Dienstag, 2. 5. 2023, 19.00 Uhr:

(Natur Religion Perspektive), Frau Thara, Michaela Amann Scherrer und Co., anschließend Agape und Abschlussfeier.

Die Kamingespräche finden in der Evangelischen Pauluskirche, Bergmannngasse 1, 6800 Feldkirch, jeweils von 19 Uhr bis 21 Uhr statt.

## Auf dem Weg zur Konfirmation

Im Oktober starteten unsere Konfirmand\*innen in ihre Vorbereitungszeit. Nach einem ersten Kennenlernen und dem Gestalten der Konfi-Kerze ging es weiter nach Dornbirn, wo sich alle mit den Kolleg\*innen aus Bludenz und Bregenz trafen. In der Trampolinhalle bemerkte man schnell, wer sich lieber etwas zurückhält oder gerne austobt.

Der nächste Anlaufpunkt war das Bodensee-Ufer in Lindau. Hier wurde theologisiert, gesungen, gebetet und natürlich auch gegessen und getrunken. Vielfältig gestärkt machten sich alle auf den Weg zur letzten Station: in der Disco im Jugendzentrum der Evangelischen Christuskirche warteten schon die Lindauer Konfirmand\*innen.

Die Pfarrgemeinde Bludenz war Gastgeberin im November. Diesmal setzten sich die Jugendlichen aus Bregenz, Bludenz und Feldkirch mit den Themen Abschied/Tod, Trauer/Rituale/Trost auseinander. Die Exkursion zum evangelischen Friedhof brachte neue Erfahrungen und tröstende Erkenntnisse.

Im Gottesdienst am 1. Adventsonntag stellten sich die Konfirmand\*innen unserer Gemeinde vor. Sie sind kreativ, hilfsbereit, sportlich, musikalisch, schlagfertig – eine bunte Truppe aufgeweckter Jugendlicher.

Erstes Ziel im Dezember war für die Konfirmand\*innen aus Bludenz, Feldkirch und Bregenz die evangelische Kirche auf der Insel Lindau. Im Inneren säumten menschliche Holzskulpturen den Weg zu einer beeindruckenden Krippenlandschaft, die auf 60 m<sup>2</sup> (!) angelegt worden war. Weiter ging es zum Weihnachtsmarkt

beim Hafen, um Interviews zum Thema Advent und Weihnachten durchzuführen. Diese Interviewsituationen waren für die meisten Jugendlichen ziemlich herausfordernd, obwohl sie in Kleingruppen unterwegs waren. Auf der Rückfahrt mit dem Weihnachtsschiff wurden die vielfältigen Erfahrungen intensiv ausgetauscht.

Im Jänner waren die Feldkircher ein weiteres Mal zu Gast in Bludenz. Die Konfirmand\*innen setzten sich intensiv mit ihrem Glauben auseinander und konnten schlussendlich ihr „persönliches Glaubensbekenntnis“ formulieren. Keines ist wie das andere, jedes spiegelt die Persönlichkeit der einzelnen Verfasser\*innen wider. Nach einer Andacht in der Kirche blieb noch Zeit für eine lustige Partie Tischtennis im Untergeschoss des Pfarrhauses.

Susanne Stadler



<b>Kinder, ca. 5 – 12 Jahre:</b>		
<b>Kinderbibeltag</b>	<b>Samstag, 25.3.2023</b>	<b>Anmeldung*</b>
<b>9:30 – 13:30 Gemeinderäume im UG</b>		
	Den Themenkreis Ostern mit vielen Sinnen erleben: Geschichten hören, kreativ umsetzen, singen, essen/trinken, basteln...	
<b>Kinder, ca. 4 – 12 Jahre:</b>		
<b>Kindergottesdienst</b>	<b>Sonntag, 30.4.2023</b>	
<b>9:30-10:30 Jugendraum im UG</b>		
	Wir beginnen den Gottesdienst gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche und gehen dann zum Kindergottesdienst in den Jugendraum.	
<b>Unsere Jüngsten, 0 – 4 Jahre:</b>		
<b>Minigottesdienst</b>	<b>Samstag, 6.5.2023</b>	
<b>14:30-16:00 Uhr Jugendraum im UG</b>		
	Nach dem Minigottesdienst bleibt den Kindern Zeit zum Spielen und den Erwachsenen Zeit für Kaffee/Tee, Kennenlernen und zum Austauschen.	
<b>Kinder, ca. 0 – 12 Jahre bringen Mama, Papa, Freund, Freundin, Oma, Opa... mit</b>		
<b>Kinderbibeltag/Familie:</b>	<b>Samstag, 24.6.2023/Vorschau</b>	<b>Anmeldung*</b>
<b>9:30 – 13:30 Uhr Wildpark</b>		
<b>* Anmeldung</b>	Susanne Stadler stadlersusa@gmail.com 0650 212 5271	Pfarrbüro info@evang-feldkirch.at 05522 72081

## Gemeindevertretungswahl 2023

Wieder ist es so weit. Im Herbst 2023 finden die Gemeindevertretungswahlen statt.

### Deine Kirche. Deine Wahl.

*Was für eine große Chance für alle Evangelischen!*

Wir können und dürfen mitbestimmen. Was uns in unseren Gemeinden auszeichnet, ist die Vielfalt aller Menschen, die sich hier versammeln und ihre unterschiedlichen Perspektiven, Lebenswelten und Erfahrungen mit einbringen. Durch unterschiedliche Blickwinkel können so viele Dinge in den Pfarrgemeinden beleuchtet werden. Menschen mit ihren vielen Fähigkeiten und Ideen eröffnen neue Entwicklungsmöglichkeiten für eine Kirche heute und in der Zukunft. Welche Möglichkeiten tun sich da auf! Dinge, an die man zuerst gar nicht gedacht hat, werden eingebracht. Aus Visionen und Träumen wird Realität.

**Auch ihre Meinung ist gefragt! In zahlreichen Gremien und Arbeitsgruppen können Möglichkeiten erarbeitet werden, wie ihre Gemeinde zu einem lebendigen Ort für viele werden kann.**

Unsere Gemeinde lebt von ihren Blickwinkeln, die gerade sie einbringen können, damit wir als Kirche ein lebendiger Ort des Miteinanders bleiben können.

### Ich gehe wählen!

Es ist meine Kirche – in dieser kann ich sämtliche Ämter wählen. Das unterscheidet uns von anderen Kirchen und Glaubensgemeinschaften. Ich bin aufgerufen, mitzubestimmen, wer in den kommenden sechs Jahren in kirchlichen Ämtern auf allen Ebenen seine und ihre Arbeit einbringen wird.

***Durch meine Stimme wird die Diversität in unseren Pfarrgemeinden sichtbar.***

Ab dem Alter von 14 Jahren werden alle Gemeindemitglieder persönlich gefragt, wen sie gerne in ihrem Leitungsteam haben möchten. So kann Jede und Jeder – auch Sie und ich – dazu beitragen, dass unsere Kirche bunt, vielfältig und kraftvoll in die Zukunft gehen wird. Ich bestimme mit, welche Schwerpunkte gesetzt werden und welche Wege beschritten werden. Auch wenn ich vielleicht nicht sämtliche Kandidatinnen und Kandidaten kenne, die sich der Wahl stellen: durch die Vorstellung in der Gemeindezeitung oder am Wahlzettel bekomme ich einen Eindruck, was sie bewegt und was sie in den kommenden Jahren in meiner Gemeinde bewegt.

## Termine

8., 15., 22., 29. März, 5., 12., 19., 26. April,  
3., 10., 17., 24. und 31. Mai  
Jeweils Mittwoch, 18:00 h

### Friedensgebet

#### in der Pauluskirche Feldkirch

Jeder und jede ist herzlich willkommen.  
Wir beten für Freund und Feind, für Opfer und Täter,  
wir nehmen die Welt ins Gebet, wie sie ist. Wir beten  
stellvertretend für die, die nicht kommen können.  
„Das Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist.“ lesen  
wir im Jakobusbrief (Jak 5,16)

3., 10., 17., 24., 31. März, 7., 14. April  
Jeden Freitag ab 14:00 bis 17:00 h

### Warmes Platzlerl,

#### „gemeinsam statt einsam“

Ein warmes Platzlerl in der kalten Jahreszeit für alle  
zum Kaffee und Tee, zum Plaudern, zum Karten  
spielen, diverse Spiele, Erinnerungen austauschen,  
Handarbeiten.

8. März, 12. April, 10. Mai, 7. Juni  
Jeden 2. Mittwoch im Monat ab 14:30 h

### Das Anekdotenkaffee

Wir treffen uns zur gemütlichen Runde im Gemeindegemäch der Pauluskirche, welcher über einen barrierefreien Zugang verfügt, zu einem gemütlichen Plausch.  
Bei Kuchen und Kaffee in lockerer Runde wird erzählt über Vergangenes, Zukünftiges oder besser gesagt

einfach über alles, was man loswerden will.  
Jeden 1. Dienstag im Monat ab 19:00 h

### Kamingespräche

Dienstag, 7. März  
Islamische Perspektive: Mag. Elif Dagli  
Dienstag, 4. April  
Röm.-Katholische Perspektive  
Dienstag, 2. Mai  
Natur Religion Perspektive

Freitag, 2. Juni 2023, 18:00 - 22:00 h

### Lange Nacht der Kirchen

#### Musikspaziergang

Die Evang. Pauluskirche ist von 18:00 bis 22:00 Uhr  
geöffnet.

Unser Motto: Hoffen/Hoffnung im Krieg – und um  
19:00 h Heinrich Schütz „Kleine Geistliche Konzerte“

Sonntags ab 10:30 h

### Kirchenkaffee

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst.  
Die Einladung zum Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst wird sehr gerne angenommen. Es ist zu einem wichtigen Bestandteil unserer Gemeinde geworden. Wir lernen uns dadurch besser kennen und es entstehen dabei in den Gesprächen manch spannende Themen.

## Warum für den Frieden beten?

Von welchen Katastrophen und Kriegen wir erfahren, bestimmen die Medien. Vom Krieg in Syrien z.B. wurde in den Medien berichtet seit dem Frühjahr 2013, als bereits mehr als eine Million Menschen ihr Land verlassen hatten. Der Einsatz von Giftgas schenkte dem Syriendrama dann politisch internationale Beachtung. Mittlerweile sind weit mehr als zwei Millionen Menschen auf der Flucht, die Bedingungen in den Flüchtlingslagern sind kaum menschenwürdig. Ab September 2013 erreichten uns Berichte über afrikanische Flüchtlinge, die vor der italienischen Insel Lampedusa ertranken. Stündlich stieg in den Berichterstattungen die Zahl der Toten. Während im Krieg viele fundamentale Gruppierungen die Schuld jeweils den anderen zuweisen, ist für die Migration der Afrikaner die Härte und Grausamkeit der globalisierten Wirtschaft verantwortlich. Dies sind nur zwei von vielen Konflikten weltweit. Obwohl wir alle Frieden wollen, ist das Elend in der Welt nicht auszuhalten. So haben wir im Jahr 2013 mit unserem wöchentlichen Friedensgebet begonnen. Wir treffen uns, um zu beten. Und zu schweigen. Dabei denken wir an die Menschen weltweit, die von Krieg, Gewalt, Ungerechtigkeit und Armut betroffen sind.

*Derzeit gelten unsere Sorge und unser Gebet den Menschen in der Ukraine, wo noch immer kein Ende der Aggression in Sicht ist. Und damit keine Hoffnung auf einen baldigen Frieden.*

Frieden kann nach Konflikten vertraglich vereinbart werden. Kompromisse mit Interessenausgleich sind oft die Lösung. Die gegenseitige Toleranz ist Vertragsbestandteil. Frieden gibt es jedoch auch auf anderem Niveau: einen Frieden, der nicht auf Interessensmaximierung basiert, sondern uneigennützig ist und auf Nächstenliebe beruht, so wie Jesus es vorgelebt hat. Wenn wir uns zum Friedensgebet treffen, beten wir für diesen Frieden. Nicht, weil „man sonst nichts tun kann“, sondern weil nur ein Frieden, der weiter reicht als ein Vertrag, oder eine Auflage der Vereinten Nationen ein dauerhaft friedliches Zusammenleben ermöglicht.

Wir laden Sie herzlich ein zum Friedensgebet. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich uns anschließen. Wir sind sicher, dass unser Gebet viel vermag, wenn es ernstlich ist, auch wenn es auf den ersten Blick nicht so aussehen mag.

**Friedensgebet in der Evang. Pauluskirche Feldkirch:  
jeden Mittwoch um 18 Uhr.**

## Liebe Leserinnen und Leser

Bedingt durch die Bestellung des Administrators Pfarrer Ralf Stoffers von Bregenz können sich die angegebenen Termine ev. ändern. Die aktuellen Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen finden

Sie deshalb auf unserer Homepage unter <https://www.evangel-feldkirch.at> und in den Gemeindeblättern.

## Gottesdienste Feldkirch

### März

So	05.03. 9:30	Predigt-Gottesdienst	Pfr.i.R. Wolfgang Olschbaur	
So	12.03. 9:30	Predigt-Gottesdienst	Pfr. Ralf Stoffers	
So	19.03. 9:30	Predigt-Gottesdienst	Stefan Buschauer	
So	26.03. 9:30	Abendmahl Gottesdienst	Pfr. Ralf Stoffers	

### April

So	02.04. 9:30	Palmsonntag	Stefan Buschauer	
Do	06.04. 18:00	Gründonnerstag	Pfr. Ralf Stoffers	
Fr.	07.04. 9:30	Karfreitag	Pfrin. i.R. Erika Edusei	
	07.04. 17:00	Arbogast	Pfr. Michael Meyer	
So	09.04. 9:30	Ostersonntag	Pfr.i.R. Hans Jaquemar	
So	16.04. 9:30	Predigt-Gottesdienst	Stefan Buschauer	
So	23.04. 9:30	Predigt-Gottesdienst	Pfr. Ralf Stoffers	
So	30.04. 9:30	Abendmahl Gottesdienst	Pfr.i.R. Hans Jaquemar	

### Mai

So	07.05. 9:30	Kantate		
So	14.05. 9:30	Muttertag	Pfr.i.R. Wolfgang Olschbaur	
Do	18.05. 9:30	Christi Himmelfahrt		
So	21.05.			
Sa	27.05. 19:00	Konfirmanden AM		
So	28.05. 9:30	Pfingstsonntag Konfirmation		

## Amtshandlungen Feldkirch Oktober 2022 – Januar 2023

### Taufe

Bo Zaeper, Feldkirch  
Romy Marte, Rankweil

Gerhard Unger, Röthis  
Olaf Mantl, Frastanz  
Hella Hürlimann, Feldkirch-Gisingen  
Klaus-Dieter Torkler, Koblach

### Verstorbene

Inge Ess, Feldkirch  
Elsa Höller, Feldkirch

Franz Schwarzenbacher, Feldkirch-Nofels  
Ulrike Schlömmer, Rankweil-Brederis

## Wir laden ein zu den Gottesdiensten in Dornbirn, Lustenau und Hohenems

Datum	Uhr	Dornbirn	Lustenau	Hohenems
03.03.2023	19:00	Weltgebetstag der Frauen	Weltgebetstag	
05.03.2023	10:00	Reminiscere Meyer		
12.03.2023	10:00	Okuli Meyer	Buschauer	
19.03.2023	10:00	Lätare Meyer		Potyka
26.03.2023	10:00	Judika Olschbaur	Meyer	
02.04.2023	10:00	Palmsonntag Meyer		
06.04.2023	19:00	Gründonnerstag (Tischabendmahl) Meyer		
07.04.2023	10:00 17:00	Karfreitag Potyka/Meyer Potyka	15:00 Olschbaur	15:00 Buschauer
09.04.2023	10:00	Ostersonntag Meyer (für Kinder offen)		
16.04.2023	10:00	1. Son. n. Ostern (Quasimodogeneti) Potyka		Meyer
23.04.2023	10:00	2. Son. n. Ostern (Misericordias Domini) Meyer	Potyka	
30.04.2023	10:00	3. Son. n. Ostern (Jubilate) Buschauer		
07.05.2023	10:00	4. Son. n. Ostern (Rogate) Meyer		
14.05.2023	10:00	5. Son. n. Ostern (Kantate) Meyer	Potyka	
18.05.2023	10:00	Himmelfahrtstag - Jugendgottesdienst Meyer/Potyka		
21.05.2023	10:00	6. Son. n. Ostern (Exaudi) Olschbaur		Buschauer
28.05.2023	10:00	Pfingstsonntag (Konfirmation) Meyer  Evangelische Jugend H.B.		
04.06.2023	10:00	Fest der Dreieinigkeit (Trinitatis) Meyer		
11.06.2023	10:00	1. Sonntag n. Trinitatis Buschauer	Meyer	
18.06.2023	10:00	2. Sonntag n. Trinitatis Potyka		Meyer
25.06.2023	10:00	3. Sonntag nach Trinitatis Meyer	Olschbaur	
02.07.2023	10:00	Familiengottesdienst/Sommerfest Meyer		
09.07.2023	10:00	5. Sonntag nach Trinitatis Potyka		

Änderungen finden Sie auf unserer Homepage: [www.evangelische-kirche-dornbirn.at](http://www.evangelische-kirche-dornbirn.at). - Auskünfte auch per Tel. 05572 22 056 im Pfarramt bzw. per Email: [pfarramt@evang-dornbirn.at](mailto:pfarramt@evang-dornbirn.at). - Gottesdienste beginnen um 10 Uhr - wenn nicht anders angegeben. - In Schulferien kein Kindergottesdienst!

## Bericht „Abholen des Friedenslichts in Wien“

Samstag, 06:00 Uhr früh in Bregenz am Bahnhof. Zwölf Pfadfinder\*innen aus ganz Vorarlberg treffen sich zu Beginn dieses November-Wochenendes, um das Friedenslicht aus Wien nach Vorarlberg zu bringen. Diese Aktion wird jedes Jahr von den Vorarlberger Pfadfinder\*innen organisiert.

Bewaffnet mit mehreren Kerzen haben wir nach einer kleinen Morgenjause zwei Kleinbusse bestiegen und haben uns auf den Weg gemacht. Nun folgte eine lange, schier endlos wirkende Fahrt, mit zwei kleinen Stopps, bevor wir Wien erreichten. Unser Ziel war die Neutakringer Kirche im 16. Bezirk.

Nachdem klar war, welche zwei Pfadis die Rollen des Kerzenträgers sowie des Fahnenträgers übernehmen, haben wir uns vor der Kirche versammelt. Der erste Eindruck war sehr überraschend, da zu dieser Aktion sehr viele Pfadfinder\*innen aus ganz Europa, ja sogar aus der ganzen Welt angereist sind. Pfadfinder\*innen aus England, Uruguay, den USA oder Deutschland waren da. Und das wohl wichtigste Gastland 2022 war die Ukraine.

Die Rolle für die Verteilung des Friedenslichts wird seit Jahren von Österreich übernommen und von den Pfadfindern und Pfadfinderinnen Österreichs (kurz: PPÖ) organisiert. 2022 stand die Ukraine im Fokus. Das Friedenslicht setzt auch in Zeiten von Krieg in Europa ein wichtiges Zeichen und erinnert uns an den Frieden, das, was uns alle irgendwie verbindet.

Schon bald, nachdem wir die Kirche betreten hatten, startete die Messe mit einem Einzug aller Länder mit



Fahne und Kerze. Nach den Anfangsworten und einem Segen begannen die Länder der Reihe nach mit der Übernahme des Friedenslichtes. Nach einigen Ländern war die Ukraine an der Reihe, und Pfadfinder\*innen aus der Ukraine haben eine sehr berührende Rede gehalten. Gerade in Zeiten mit Krieg in Europa darf der Frieden einfach nie außer Acht gelassen werden. Nach den Ländern waren dann die Bundesländer dran, sich das Friedenslicht abzuholen.

Am nächsten Morgen machten wir uns nach einem kleinen Frühstück wieder auf den Weg. Nach einiger Zeit haben wir Mauthausen erreicht. Nach einer Führung mit sehr vielen negativen Eindrücken und eisiger Kälte fuhren wir weiter. Wir haben noch einen Zwischenstopp für eine Mahlzeit eingelegt und um 21:00 Uhr Abends am Sonntag waren wir endlich zuhause. Auch das Friedenslicht hat die Reise überstanden und wurde noch auf viele Kerzen verteilt, um die restlichen Wochen zu meistern. Ein sehr reiseintensives Wochenende für eine so verdammt wichtige Sache. Den Frieden.

Niklas Germann

## Klaus Wladar kommt!



**Zu einem Gitarrenkonzert laden wir ein am Samstag dem 22. 4. 2023 um 18:00 Uhr.**

Klaus Wladar unterrichtet an der Universität in Augsburg in der Musikhochschule Klassische Gitarre. Er wird uns einen Abend mit lebendiger Gitarrenmusik aus Spanien Italien und Südamerika bieten.

Eintritt: 12 Euro  
(Studierende 6,-)  
Pensionisten und Arbeitslose bitten wir um eine freie Spende.

**02.06.23**  
**LANGE NACHT**  
**DER KIRCHEN**

Unter [www.langenachtderkirchen.at](http://www.langenachtderkirchen.at) finden Sie in der Rubrik Vorarlberg auch einen Eintrag für unsere Heilandskirche in Dornbirn.

Klicken Sie darauf und lassen Sie sich überraschen, welches vielfältige Programm wir Ihnen am 2. Juni 2023 anbieten können.

**Herzlich willkommen!**

## Einladung zur Konfirmation

Zu Pfingsten feiern wir die Geburtsstunde der Kirche. Wir erinnern uns aber nicht nur an den Beginn mit der Sendung des Heiligen Geistes, sondern haben besonders die Zukunft im Blick. Für unsere Gemeinde sind das auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden. Dieses Jahr lassen sich 12 junge Menschen konfirmieren, bestätigen damit ihre Taufe und bekennen, Teil

unserer evangelischen Gemeinde und der weltweiten Kirche Jesu Christi zu sein.

Es wäre toll, wenn Du auch dabei bist und mitfeierst! Egal, ob Du schon konfirmiert wurdest oder noch nicht. Der Konfirmationsgottesdienst findet am Pfingstsonntag, den 28. Mai 2023 um 10:00, in der Heilandskirche in Dornbirn statt.

## Im Jugendraum tut sich was!

Zuletzt haben sich nach der monatlichen Konfistunde am Samstag Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie Jugendliche aus der Gemeinde im Jugendraum im Gemeindezentrum getroffen.

Dabei wurden bekannte und neue Spiele ausprobiert, Pizza gegessen und von Christine Fröhlich gemixte alkoholfreie Cocktails genossen. Für eine Runde „Werwolf“ waren wir leider bisher noch nicht genug Leute – aber das kann sich ja noch ändern! Auch andere Aktivitäten sind in Planung.

Hast Du auch Lust darauf, eine gute und entspannte Zeit bei Gesprächen, Beisammensein und Spielen zu verbringen? Dann komm gerne vorbei: Immer samstags nach den Konfistunden. Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen!  
(Leopold Potyka)



## Gott kommt!

Liebe Kinder, dank Euch gab es heuer hohen Besuch in der Christvesper! Gott persönlich hatte sich angekündigt und die fromme Frau hat alles richten lassen, was es braucht, um den hohen Gast gebühlich zu empfangen. Aber als er dann kam, hat sie ihn rausgeschmissen: Erst der arme Bub, dann die Bettlerin, dann der Pilger. Und am Ende stellt die fromme Frau fest: Sie hat sich ein ziemlich verkehrtes Bild von Gott gemacht. Das größte Geschenk, das Gott gemacht hat, war klein, ein Kind armer Menschen und sein Weg voller Geschichten

am Rande der Gesellschaft. Aber genau so ändert sich etwas: Wenn wir Gott unsere Herzen öffnen und ihn einlassen, wenn er hereinschaut, statt uns seiner Güte zu verschließen.

Danke, dass ihr uns das in Erinnerung gerufen habt: Clara Beeken, Rosa Brandstädter, Clara Dobelmann, Johanna Grass, Carla Pepina Kohl, Valentina Natter, Konstantin Natter, und danke Stefan Buschauer, der die Regie geführt hat und Stefanie Preisl an der Orgel! Es war ein wunderbarer Abend!  
(Michael Meyer)



## Gesund für mich - Gesund für die Natur

Die Aktion Autofasten ist eine Initiative der Umweltbeauftragten der Katholischen und Evangelischen Kirche A.u.H.B. in Österreich die dazu aufruft, das eigene Mobilitätsverhalten in Richtung Nachhaltigkeit zu gestalten, um auch den nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Zukunft zu erhalten.

Evangelische sind gerne bereit, diese an sich für sie ungewöhnliche Aktion zu unterstützen, auch wenn es bei uns in der Passionszeit eine offizielle Fastenverpflichtung nicht gibt. Die Aktion passt zu denen der Aktion 7 Wochen ohne (<https://7wochenohne.evangelisch.de>).

Es geht darum, in der Fastenzeit (22. 2. bis 8. 4. 2023) umwelt- und gesundheitsfreundliche Alternativen zum Autofahren auszuprobieren, d.h. gar nicht oder deutlich weniger Auto zu fahren und stattdessen Bahn, Bus, Fahrrad, Füße, Fahrgemeinschaften etc. zu nützen.

Die Umweltbeauftragten laden ein, daran teilzunehmen.

Michael Meyer (evang. Kirche)  
Jürgen Mathis (kath. Kirche Vorarlberg)

22.2.-8.4.2023  
**Autofasten**  
Heilsam in Bewegung kommen

**Gesund für mich  
Gesund für die Natur**

Gewinne, kostenlose Versicherung & viele Tipps  
finden Sie auf [www.autofasten.at](http://www.autofasten.at)

Mahnwache - Verkehrswende - Autofasten 2023  
„Giant Leap“ - statt - „Too Little Too Late“  
**Freitag, 24. Februar, 18 Uhr**  
**Feldkirch, Schulbrüderstraße**  
(Bus 401 - Tisis/Proßwaldenweg - Carinagasse)

umweltbeauftragte  
der Katholischen und Evangelischen Kirche Österreich

welthaus | Katholische Kirche Vorarlberg | EVANGELISCHE Kirche in Österreich | ÖBB | VCO | bellator | Klimaaktiv

Initiative: Verein zur Förderung jüdischer Umweltarbeit | Grafikdesign: Cornelia Thomaer-Weitzinger | © Verein Katholischer und Evangelischer Umweltbeauftragter

## Wir laden ein zu Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern!

**Ein vielfältiges Angebot finden Sie in der Gottesdienstübersicht unseres Gemeindebriefes.**

Wir laden ein zu einem besonderen Familiengottesdienst am Palmsonntag. Er wird mit einem Osterbrunch im Gemeindsaal abschließen, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene viele Mitmachmöglichkeiten und Gespräche bringen, abgesehen davon, dass wir wieder alle Mitarbeitenden aufrufen, zu helfen beim Buffet, um wieder ein leckeres und schönes Fest für alle auf die Beine zu bringen. **Kommen Sie auch!**

Zum Gründonnerstag laden wir ein zu einer besonderen Abendmahlsfeier. Dieses Abendmahl wird als Tischabendmahl in der Kirche gefeiert, wo wir im Kreis um die große Tafel herum sitzen, miteinander in jesuanischer Form Teilstücke aus der Pessach-Haggada lesen werden und so Abendmahl feiern, wie das der ursprünglich jüdische Charakter dieser Feier auch in

unserer christlichen Feier spürbar ist. **Teilen Sie mit uns?**

Am Karfreitag ist es uns ein besonders großes Anliegen, in allen vier Gottesdiensten, die wir anbieten, unseren Feiertag gut vorbereitet mit Abendmahl zu gestalten. Die Gottesdienste werden so angeboten, dass sowohl vormittags als auch nachmittags alle, die es möchten, teilnehmen können. Wir bedenken, was das Leiden und Sterben Jesu uns bedeutet und wo es uns an die Seite derer stellt, die auch heute leiden und sterben.

**Beten sie mit uns an der Seite der Leidenden in Krieg, Not und Schuld?**

Ostersonntag feiern wir die Kraft des Lebens: Gottes Liebe ist stärker als Hass und Gewalt. Sie rollt den Stein vom Grab und schenkt neues Leben. Jesus ist auferstanden. Halleluja! **Feiern Sie mit uns?**

## Veranstaltungen

Mi, 1. März 14:30	Seniorenachmittag: Ausflug nach Feldkirch zur evangelischen Kirche
Fr, 3. März 19:00	Weltgebetstag (Lustenau)
Sa, 4. März 15:00	Mitmach-Märchenstunde mit Monika Hehle – für Kinder und Erwachsene
Di, 14. März 09:00	Keiner frühstückt gerne allein
Di, 28. März 18:30	Theologisches Gespräch
Fr, 31. März 17:00	Vernissage Ausstellung Steiner – Malerei in Aquarell
Fr, 31. März 18:30	Orgelkonzert mit Helmut Binder
So, 2. April 11:00	Osterbrunch (nach dem Gottesdienst)
Mi, 5. April 14:30	Seniorenachmittag: Handwerkliches mit Barbara Werner
So, 9. April 08:30	Auferstehungsfrühstück (vor dem Gottesdienst)
Sa, 22. April 18:00	Gitarrenkonzert mit Klaus Wladar
Di, 27. April 18:30	Theologisches Gespräch
Fr, 28. April 20:00	Teatro Caprile: Fabrikler-Lesung in der Tischlerei Feldkircher
Mi, 3. Mai 14:30	Seniorenachmittag: „Maria – ein evangelischer Blick auf die Mutter Jesu im Marienmonat Mai
Di, 9. Mai 09:00	Keiner frühstückt gerne allein
Mi, 10. Mai 19:30	Mietverträge und Testamente verfassen: Vortrag Notar Huf
Di, 30. Mai 18:30	Theologisches Gespräch
Fr, 2. Juni 17:00–23:00	Lange Nacht der Kirchen
Mi, 7. Juni 14:30	Seniorenachmittag: Musik zum Frühling (Elisabeth Ruf und Wolfgang Olschbaur)
Di, 13. Juni 09:00	Keiner frühstückt gerne allein
Di, 27. Juni 18:30	Theologisches Gespräch

## Und was glaubst Du? Reden wir darüber!

Einladung zum theologischen Gesprächskreis. Wir tauschen uns über den Glauben aus, sprechen über Bibelstellen, besprechen und diskutieren theologische Fragen.

Wir kommen über Gott und die Welt ins Gespräch. Haus der Begegnung/Jugendraum (Untergeschoss), Rosenstraße 8a, jeweils 18:30 Uhr (28.3., 27.4., 30.5., 27.6.)

## Bücherei im Haus der Begegnung

Öffnungszeiten:

Dienstag von 14:30 – 16:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung.

(mail: [buecherei.rosenstrasse@dornbirn.at](mailto:buecherei.rosenstrasse@dornbirn.at))

Die Themen reichen von Theologie usw. über Sachbücher, Romane, Biographien bis zu Kinderbüchern. Wir sind an die Stadtbibliothek angeschlossen und können über deren Homepage abgerufen werden. Deshalb kann die Karte der Stadtbibliothek auch bei uns verwendet werden. **Bei uns gibt es Kaffee und Getränke!**

## Freitag, 28. April, 20:00 Uhr, Teatro Caprile

Fabrikler-Lesung, die sich mit der industriellen Entwicklung Vorarlbergs (mit Schwerpunkt auf dem Walgau) beschäftigt, aus den Tagebüchern des Kreishauptmanns Ebner zitiert und sich auch auseinandersetzt mit der religiösen Konkurrenz zwischen den Evangelischen Unternehmern (z.B. Douglas in Thüringen) und der katholischen Landbevölkerung einerseits, aber auch den katholischen Einheimischen gegen die katholischen, aber italienischen Arbeiter andererseits. Ökonomische und politische Machtfragen werden behandelt, und klar, auch die Ausgebeuteten wollen/werden von Gott gesehen.

Tischlerei Feldkircher, Dornbirn, Dr.-Walter-Zumtobel-Straße 3, (Industriegebiet Haselstauden/Pfeller)

Fußweg 5 Minuten von der ÖBB-Haltestelle Haselstauden

Kartenbestellung: T 0699 18877069 (Kath. und Evang. Bildungswerk).

Ende Dezember ist Maria Liebs aus unserer Gemeinde 85 Jahre geworden. Dazu möchten wir dir, liebe Maria, nachträglich herzliche Glückwünsche schicken und dir alles Gute für deine nächsten Tage, Monate und Jahre wünschen.

Maria ist zu unserer Gemeinde gekommen, als unser heutiger Pfarrer Michael Meyer vor 14 Jahren bei uns angefangen hat. Zuerst hat sie aus Neugier ihren Ehemann Edwin begleitet, um den neuen Pfarrer predigen zu hören. Seither gehört sie zu unseren regelmäßigen Gottesdienst-Teilnehmern.



Maria hat uns mehrmals mit köstlichem Kuchen beschenkt, dafür sind wir ihr sehr dankbar.

Jetzt, im Alter und mit begrenzter Mobilität, ist es schwieriger. Noch schwieriger ist es für ihren Ehemann Edwin, sie in die Kirche zu begleiten. Er würde gerne öfter unsere Gemeinschaft spüren. Aus Gesundheitsgründen geht das aber leider nicht mehr.

Der Grund dafür ist einfach – sie fühlt sich bei und mit uns sehr wohl. Nicht nur in der Kirche, sondern auch beim Kirchenkaffee, in Bibelstunden, bei den unterschiedlichen Vorträgen, in der Seniorenrunde, bei den Kirchenfesten, usw. Sie unterhält sich mit der jüngeren Generation genauso gerne wie mit Gleichaltrigen.

Liebe Maria, wir wünschen dir und Edwin, dass ihr gesund bleibt. Dass ihr euer Interesse am Leben in unserer Gemeinde nicht verliert. Wir freuen uns, wenn ihr, wenn es gesundheitlich möglich ist, zusammen oder du, Maria, als Botschafter von Edwin unter uns seid. Wir werden uns immer sehr freuen!

(Lenka Gajdosova)

## Amtshandlungen

### Taufen

Albert Masal, Dornbirn  
Lian Wanner, Wolfurt  
Laurenz Schlosser, Dornbirn

### Trauungen

Simon und Andrea Masal,  
geb. Hoffmann, Dornbirn  
Stefan Buschauer und Gabriele  
Aichwalder, Dornbirn

### Verstorbene

Helga Zischg, Dornbirn  
Josef Schmaldienst, Lustenau  
Luise Lotte Hintzsche, Dornbirn  
Egon Willi Lützner, Lustenau  
Erna Pongracz, Lustenau

### Verstorbene

**(ohne kirchliches Begräbnis)**  
Hugo Fussenegger, Dornbirn

## Schuld und Vergebung

Seit nunmehr über einem Jahr sucht eine überwunden geglaubte Menschheitsgeißel Europa heim – der Krieg. Im Angesicht solcher Extremereignisse gewinnen elementare Themen oftmals eine neue Aktualität. In diesem Fall etwa die Frage nach Schuld: Zwar ist im aktuellen Konflikt der Aggressor eindeutig benennbar – die Urschuld also klar. Aber auf der individuellen Ebene wird diskutiert, wer wieviel Schuld auf sich lädt: Alle Soldaten, auch wenn sie ihre Heimat verteidigen? Jeder Russe, der sich seiner Einberufung nicht entzieht? Nur die Wagner-Söldner? Oder überhaupt ausschließlich die engste Kreml-Clique, die diesen Krieg letztlich verursacht hat?

Aber es stellt sich natürlich und in drängender Weise auch die Frage: Wie kann in dieser Situation wieder Frieden werden? Wie kann Vergebung stattfinden und was braucht es dafür?

Diese Fragen, die sich hier auf radikale Weise stellen, begegnen uns aber auch in unserem je eigenen Leben. Denn wenn auch sicherlich nicht gleichermaßen gravierend, so laden doch auch wir auf verschiedene Weise Schuld auf uns. Schuld, die vergeben werden muss, wenn sie uns nicht unerträglich belasten soll.

Das betrifft diejenigen Menschen, die geschädigt und verletzt worden sind und deren Vergebung wir erbitten sollen. In dieser Vergebung, dem Verzeihen durch Menschen, liegt, so hat es Hannah Arendt formuliert „das Heilmittel gegen Unwider-ruflichkeit“.

Das betrifft aber auch Gott, auf dessen Vergebung und Verzeihen wir gleichermaßen oder noch mehr angewiesen sind. Schon der Psalmist bittet Gott um seine Vergebung, etwa im 130. Psalm wo es heißt: *„Aus der Tiefe rufe ich, HERR, zu dir. HERR, höre meine Stimme! Lass deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens!“*

Und Gott erhört die Bitten um Vergebung. Er hat ein Heilmittel gegen die Unwider-ruflichkeit der Schuld. Dieses Heilmittel ist uns in Jesus Christus geschenkt worden. Als menschgewordene Zusage der Vergebung unserer Schuld, unserer Sünden.

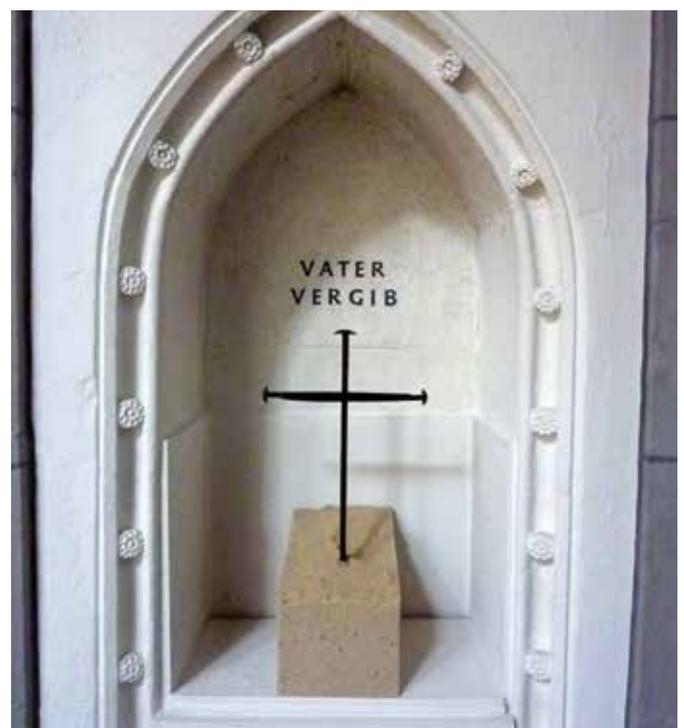
Diese von Gott gewirkte Versöhnung findet zu Karfreitag statt, in der Selbsthingabe Jesu am Kreuz, in seinem Weg der Gewaltlosigkeit. Und sie findet zu Ostern statt, in der Auferstehung, die die Unwider-ruflichkeit des Todes überwindet.

Aus diesem Glauben kann der Apostel Paulus an die Korinther schreiben: *„Denn ich bin gewiss: Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich, indem er den Menschen ihre Verfehlungen nicht anrechnet und unter uns das Wort von der Versöhnung aufgerichtet hat.“* (2. Kor 5,19)

Ein solches Wort von der Versöhnung ist die Osterbotschaft. Die überall dort gehört werden möge, wo Vergebung notwendig ist und wo Versöhnung stattfinden muss. Ein solches Wort von der Versöhnung ist aber auch das Vaterunser, das Gebet, das Jesus selber uns gelehrt hat. Schließlich heißt es dort: *„Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.“*

Ein wunderbares und berührendes Symbol der Vergebung ist das Nagelkreuz von Coventry. Hier im Bild aus der Kölner Antoniterkirche. Im Zeichen des Kreuzes finden hier einstige Kriegsgegner wieder zusammen und mit der Bitte um die Vergebung Gottes findet Versöhnung statt.

(Leopold Potyka)





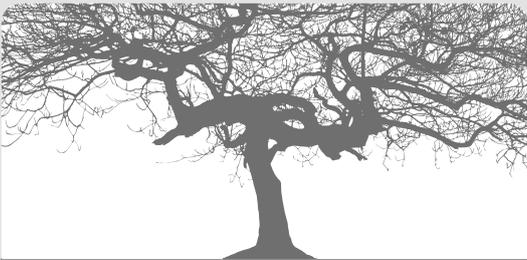
**BESTATTUNG  
OBERHAUSER**

*seit 1981 in Würde Abschied nehmen*

Ein geliebter Mensch ist verstorben.  
Es gibt vieles zu regeln, zu organisieren und zu bedenken.  
Wir von der Bestattung Oberhauser sind in dieser  
schweren Zeit für Sie da.

<b>Standort Dornbirn</b>	<b>Standort Hörbranz</b>
Franz-Michael-Felder-Straße 10 6850 Dornbirn T 05572/20 630 M 0664/240 66 10	Erlachstraße 1 6912 Hörbranz T 05573/82 313 M 0664/240 66 10

[office@bestattung-oberhauser.at](mailto:office@bestattung-oberhauser.at)  
[www.bestattung-oberhauser.at](http://www.bestattung-oberhauser.at)



**BESTATTUNG WILLAM**

**BESTATTUNGSVORSORGE**  
Was spricht dafür?

Wie kann man Wichtiges im Voraus regeln?  
Gerne beraten wir Sie zum Thema Bestattung  
und Friedhofsangelegenheiten kostenlos  
und ausführlich bei uns im Büro oder  
bei Ihnen zu Hause.

**Bestattung Willam** | Moosmahnstraße 5 | 6850 Dornbirn  
Büro: +43 5572 3985 40 | **Mobil: +43 664 3777 044**  
info@bestattung-willam.at | www.bestattung-willam.at

**Wir sind da, wenn Sie uns brauchen. Jederzeit.**

achtsam | herzlich | kompetent

Medieninhaber und Herausgeber:  
Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Dornbirn  
Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Feldkirch  
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer und Kuratoren  
Hersteller: Druckerei Thurnher, 6830 Rankweil

Redaktionsteam: Pfarrer Mag. Michael Meyer, Dr. Walter Werner, Kurator  
Dornbirn, Komm.-Rat Karl Grabuschnigg, Kurator Feldkirch  
Lektorat: Peter Pfenning  
Grafische Gestaltung: Helmuth Heinz  
Grundlegende Richtung: Informationen aus dem Gemeindeleben

Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Dornbirn  
Rosenstraße 8a, A-6850 Dornbirn  
Büro Di u. Do 9-12 Uhr, Mi 15-17 Uhr und nach Vereinbarung  
Telefon 0 55 72 / 22 0 56  
E-Mail pfarramt@evang-dornbirn.at  
Homepage www.evangelische-kirche-dornbirn.at  
Pfarrer Meyer Termine nach Vereinbarung, Tel. 0699 / 18 87 70 59

Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Feldkirch  
Bergmannsgasse 1, A-6800 Feldkirch  
Büro Mo-Fr 9-12 Uhr und nach Vereinbarung  
Telefon 0 55 22 / 72 0 81  
E-Mail info@evang-feldkirch.at  
Homepage www.evang-feldkirch.at  
Pfarrer Stoffers Termine nach Vereinbarung, Tel. 0699 187 77 091  
E-Mail info@evang-feldkirch.at

P.b.b. Erscheinungsort und Verlagspostamt  
6850 Dornbirn  
Zulassungsnummer: 02Z030131 M

P.b.b. Erscheinungsort und Verlagspostamt  
„die Kirchenmaus“ 6800 Feldkirch  
Zulassungsnummer: 02Z030280